

Wendepunkt am Limit

Regeln

1. Fly&Walk+2Joker die Erste

1.1. Fly&Walk+2Joker ist ein Wettbewerb für alle Thermikzipfel, die ihre persönliche Herausforderung in der Kombination aus Streckenfliegen und Marschieren suchen. Fly&Walk+2Joker wird als 3. Race von gesamt 4 der diesjährigen Vereinsmeisterschaft durchgeführt und gewertet.

1.2. Die Teilnehmer bestimmen während des Wettbewerbes das Niveau ihrer Aufgaben selbst - ähnlich wie beim freien Streckenflug. Somit ist der Wettbewerb für eine große Bandbreite an „Kampfeswillen“ geeignet.

1.3. Um den erfolgreichen Teilnehmern einen gebührenden Empfang bereiten zu können, wird der Wettbewerb als Ziel-Rück-Aufgabe mit direkt anschließender Siegerehrung und Feier ausgetragen.

2. Die Aufgabe

2.1. Fliegend und zu Fuß von vom Hochgrat, möglichst weit weg (Wendepunkt) und wieder zurück.

Start und Ziel ist der Landeplatz am Hochgrat (N 47°30'37.00" / E 10°03'41.00").

Routenverlauf und Wendepunkt werden vom Teilnehmer selbst bestimmt (in Abhängigkeit von Wind, Wetter, Kneipen, Lust und Laune).

2.2. Minimalanforderungen:

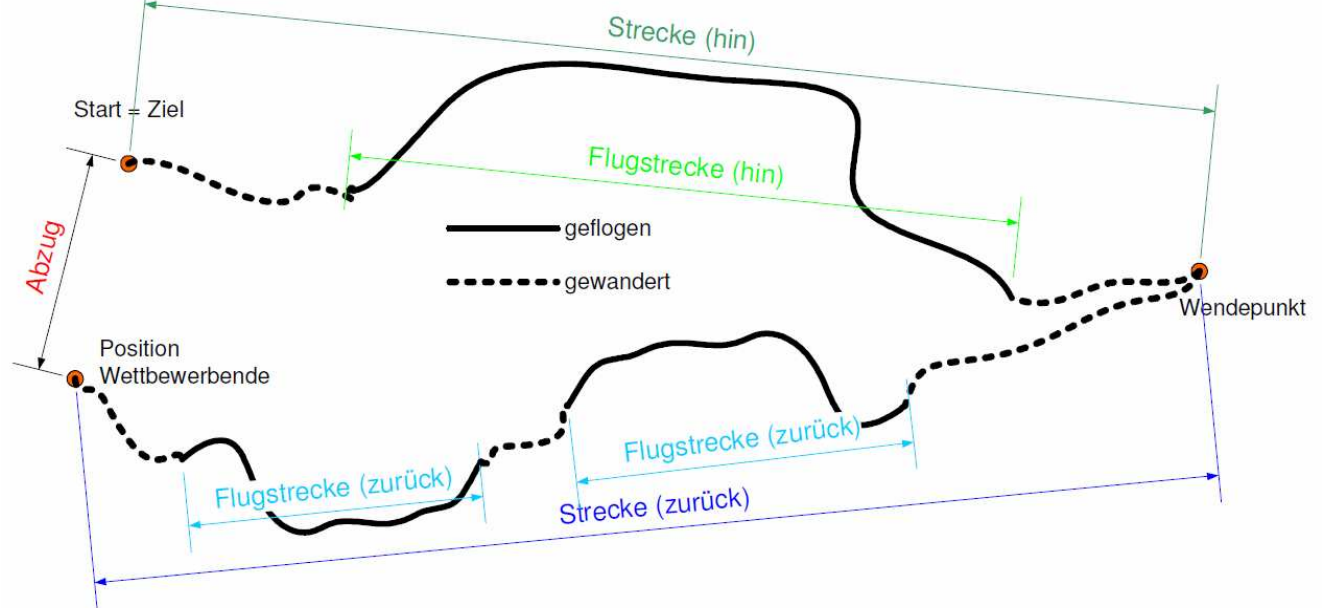
Um in die Wertung zu kommen muss der Wendepunkt mindestens 15 km (Luftlinie) vom Startpunkt entfernt liegen und mindestens 20 % der Gesamtstrecke* müssen fliegend zurückgelegt werden! Fliegt jemand weniger als die geforderten 20 %, dann wird von der marschierten Strecke soviel abgezogen, bis die 20 % Fluganteil erreicht sind.

* siehe Grafik

2.3. Achtung: Die Unterstützung durch andere Transportmittel ist nicht erlaubt. Es wird geflogen oder gegangen (Ausrüstung am Mann bzw. Frau)!

2.4. Joker: Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, an jedem Tag einen Joker in Form einer Bergbahnfahrt (keine Eisenbahn!) zu nutzen (z.B. gleich am Hochgrat oder später im Tagesverlauf als schnelle Aufstiegshilfe).

3. Wertung



$$\text{Fly\&Walk+2Joker} = \text{Strecke (hin)} + \text{Strecke (zurück)} - \text{Abzug}$$

3.1. Als zurückgelegte Strecke wird die Luftlinie zwischen Startpunkt, Wendepunkt (weitest entfernter Punkt zum Start) und Endpunkt (Position bei Taskende) bewertet

- Zurückgelegte Strecke = **Strecke (hin)** + **Strecke (zurück)**

3.2. Bei einem zu geringen Fluganteil (min. 20%, projiziert auf Luftlinien der zurückgelegten Strecke), wird die zurückgelegte Strecke auf 5 x Gesamtflugstrecke reduziert.

- Zurückgelegte Strecke = 5 x (**Flugstrecken (hin)** + **Flugstrecken (zurück)**)

3.3. Den Piloten, die es bis Taskende nicht zurück geschafft haben, wird von der zurückgelegten Strecke die verbleibende Entfernung (Luftlinie) vom Endpunkt zum Zielpunkt abgezogen.

- Wertungsstrecke = Zurückgelegte Strecke - **Abzug**

3.4. Pünktliche Heimkehrer werden mit einem Bonus von 20 % belohnt – Heimkehren lohnt sich! Der Teilnehmer muss also während des Wettbewerbs, ähnlich wie beim Streckenfliegen, einen strategisch günstigen Wendepunkt wählen. Eine knifflige Sache, da man seine Flug- und Gehfähigkeiten in Abhängigkeit von Wind und Wetter richtig einschätzen muss.

- Wertungsstrecke = Zurückgelegte Strecke + **20%**

3.5. Aufgrund von GPS-Messungenauigkeiten wird das Endresultat auf eine Nachkommastelle gerundet.

3.6. Spätester Abgabezeitpunkt der GPS-Daten bis **18.30** Uhr im Ziel, andernfalls keine Wertung!

3.7. Wertungsbeispiele:

Teilnehmer 1 fliegt bis 16 km entfernt und geht zurück zum Ausgangspunkt, den er vor Taskende erreicht, Fluganteil > 20%

- (16 km + 16 km - 0 km) + 20 % = **38,4 km**

Teilnehmer 2 legt seinen Wendepunkt 39 km entfernt und schafft es wieder pünktlich zurück zum Startpunkt! Fluganteil > 20%

- (39 km + 39 km - 0 km) + 20% = **93,6 km**

Teilnehmer 3 legt auch seinen Wendepunkt 39 km entfernt, schafft es aber nur bis auf 4 km entfernt zurück (nicht in gleicher Linie), Fluganteil > 20%.

➤ $(39 \text{ km} + 37 \text{ km} - 4 \text{ km}) = \mathbf{72 \text{ km}}$

Teilnehmer 4 legt auch seinen Wendepunkt 39 km entfernt und schafft es auch pünktlich zurück zum Zielpunkt zu kommen! Leider ist seine Gesamtflugstrecke nur 12 km

➤ $(12 \text{ km} \times 5) + 20\% = \mathbf{72 \text{ km}}$

Teilnehmer 5 legt seinen Wendepunkt 51 km entfernt und schafft es auch nicht ganz zurück (10 km entfernt), Fluganteil > 20%

➤ $(51 \text{ km} + 45 \text{ km} - 10 \text{ km}) + 0\% = \mathbf{86 \text{ km}}$

4. Wertungsklassen

Es gibt keine unterschiedlichen Wertungsklassen.

5. Auswertung

5.1. Die durchgeführte Aufgabe ist mittels GPS zu dokumentieren (analog der gültigen Ausschreibung der deutschen Meisterschaft im Streckenfliegen, jedoch immer inkl. Höhenaufzeichnung, Map Datum WGS84). Der Teilnehmer muss sicherstellen, dass das GPS beide Wettbewerbstage aufzeichnen kann. Während der Ruhezeiten darf das GPS deaktiviert werden.

5.2. Daten müssen auf **einem** GPS-Gerät aufgezeichnet werden.

5.3. GPS-Geräte, die nicht auf der Akzeptanzliste stehen, müssen beim Briefing auf Tauglichkeit geprüft und akzeptiert werden. Zur Prüfung werden Kabel und Treiber benötigt.

5.4. Aufzeichnungslücken (> 5min) werden grundsätzlich als Nicht-Flugstrecke gewertet und müssen glaubwürdig bezeugt werden. Wendepunkt muss aufgezeichnet sein!

5.5. Wichtig: Kabel für die Auswertung muss mitgebracht werden.

Kein Kabel _ Keine Auswertung _ kein Stockerlplatz!

6. Sicherheit

6.1. Teilnahmeberechtigt sind nur Piloten und Pilotinnen, die im Besitz der erforderlichen Lizenzen und Versicherungen sind.

6.2. Jeder Teilnehmer hat ein funktionierendes Mobiltelefon mitzuführen und muss der Wettbewerbsleitung seine Telefonnummer mitteilen. Am Abend des ersten Wettbewerbstages zwischen 20:00 und 22:00 Uhr muss jeder Teilnehmer seine aktuelle Position an die Wettbewerbsleitung durchgeben. Die Telefonnummer der Wettbewerbsleitung wird beim Briefing bekannt gegeben. Über SMS wird im Notfall auch der Abbruch des Wettbewerbs mitgeteilt.

6.3. Wer gegen die jeweils gültigen Flugregeln für Gleitschirmflieger verstößt, vor Sunrise oder nach Sunset fliegt, Luftraumverletzungen begeht oder sich anderweitig unsportlich verhält, wird disqualifiziert.

7. Ausrüstung

Jeder Teilnehmer muss stets eine Minimalausrüstung, bestehend aus Gleitschirm mit Musterzulassung nach LTF, DHV bzw. EN, Gurtzeug mit Protektor, Helm, Notschirm, GPS-Gerät und Mobiltelefon mit sich führen (selbst tragen). Anderweitige Unterstützung, wie Verpflegung, trockene Klamotten, Schlafsack, usw., durch eine(n) Supporter(in) ist erlaubt.

8. Teilnahme

8.1. Der Wettkampf ist Teil der Vereinsmeisterschaft der Westallgäuer Thermikzipfel. Gäste können ausser Konkurrenz mitmachen.

8.2. Anmeldeschluss ist am Wettkampftag um 9:00 Uhr

9. Teilnahmegebühr und Preisgeld

9.1. Es wird kein Startgeld erhoben.

9.2. Ein Preisgeld gibt es nicht, es geht um die Ehre!

10. Rückholdienst

10.1. Wird von den Teilnehmern selber organisiert.

11. Zeitlicher Ablauf

11.1. 22. Mai – 09:00 Uhr Start am Hochgrat-Landeplatz

23. Mai – 17:00 Uhr Ende des Wettbewerbs (Taskende) – Game over!

23. Mai – 18:30 Uhr Spätester Abgabetermin für GPS-Daten

23. Mai – ab 20:00 Uhr Finish mit Siegerehrung am Landeplatz

11.2. Der Wettbewerb kann nur von der Wettbewerbsleitung abgebrochen werden.